

Pyrolyx AG

München

**Jahresabschluss
31. Dezember 2013**

Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		359.700,00	344.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.810,00	1.505,00	II. Kapitalrücklage		6.065.984,00	4.781.000,00
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust		5.348.946,71-	3.320.477,57-
1. technische Anlagen und Maschinen	65.531,00		0,00	B. Rückstellungen			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.601,00		24.203,00	1. sonstige Rückstellungen		586.224,06	591.124,78
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>3.325.321,69</u>	C. Verbindlichkeiten			
		150.132,00	<u>3.349.524,69</u>	1. Anleihen	2.858.240,00		0,00
III. Finanzanlagen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.036.846,66		1.260.093,69
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		4.065.500,00	0,00	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.169.352,30</u>	7.064.438,96	<u>2.355.483,34</u>
B. Umlaufvermögen				- davon aus Steuern Euro 81.678,51 (Euro 12.689,87)			<u>3.615.577,03</u>
I. Vorräte				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 1.391,90 (Euro 667,47)			
1. geleistete Anzahlungen		0,00	11.240,34				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.059,75		0,00				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	58.015,10		0,00				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>245.786,65</u>		<u>727.775,73</u>				
		328.861,50	<u>727.775,73</u>				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.529.646,42	308.646,67				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		103.243,68	38.755,82				
D. Aktive latente Steuern		2.546.206,71	1.573.775,99				
		<u>8.727.400,31</u>	<u>6.011.224,24</u>			<u>8.727.400,31</u>	<u>6.011.224,24</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		16.000,00	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge		921.682,13	20.895,42
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.690,15		27.763,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>57.506,56</u>		<u>0,00</u>
		61.196,71	27.763,93
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.225.132,64		861.709,85
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>104.729,86</u>		<u>64.295,09</u>
		1.329.862,50	926.004,94
- davon für Altersversorgung Euro 12.671,44 (Euro 12.175,64)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		335.793,43	14.068,05
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.828.469,15	1.484.967,39
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 35,35 (Euro 362,60)			
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		96.066,64	104.398,39
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 0,00 (Euro 7.956,86)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>476.538,34</u>	<u>270.071,50</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.998.111,36-	2.597.582,00-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	972.430,72-		573.000,13-
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 972.430,72 (Euro 573.000,13)			
11. sonstige Steuern	<u>2.788,50</u>	969.642,22-	<u>723,75</u> 572.276,38-
12. Jahresfehlbetrag		2.028.469,14	2.025.305,62
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.320.477,57	1.295.171,95
14. Bilanzverlust		<u>5.348.946,71</u>	<u>3.320.477,57</u>

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwerte			
	Stand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2013	Stand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge		Umbuchungen	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.528,14	4.567,00	0,00	0,00	18.095,14	12.023,14	2.262,00	0,00	0,00	14.285,14	0,00	3.810,00	1.505,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	13.528,14	4.567,00	0,00	0,00	18.095,14	12.023,14	2.262,00	0,00	0,00	14.285,14	0,00	3.810,00	1.505,00
II. Sachanlagen													
1. technische Anlagen und Maschinen	0,00	149.361,19	3.565.130,92	3.497.881,58	82.111,85	0,00	319.448,52	302.867,67	0,00	16.580,85	0,00	65.531,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.975,14	80.131,93	0,00	300,00	121.407,07	16.772,14	20.033,93	0,00	0,00	36.806,07	0,00	84.601,00	24.203,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.325.321,69	172.559,89	0,00	3.497.881,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.325.321,69
Summe Sachanlagen	3.366.296,83	402.053,01	3.565.130,92	300,00	203.518,92	16.772,14	339.482,45	302.867,67	0,00	53.386,92	0,00	150.132,00	3.349.524,69
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	4.065.500,00	0,00	0,00	4.065.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.065.500,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	4.065.500,00	0,00	0,00	4.065.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.065.500,00	0,00
Summe Anlagevermögen	3.379.824,97	4.472.120,01	3.565.130,92	300,00	4.287.114,06	28.795,28	341.744,45	302.867,67	0,00	67.672,06	0,00	4.219.442,00	3.351.029,69

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen für Kapitalgesellschaften erfolgt die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Hiervon abgesehen werden die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden an den ertragsteuerlichen Vorschriften unter Beachtung der Vorschriften des HGB ausgerichtet. Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Finanzanlagen** werden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr sind in Euro umgerechnet und mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Entstehungskurs bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet.

Die **liquiden Mittel** werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Latente Steuern werden gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen und sich daraus eine Steuerentlastung oder -belastung in der Zukunft ergibt. Die sich ergebende Steuerbe- und die sich ergebende Steuerentlastung wird verrechnet und in dieser Höhe entweder aktive latente Steuern oder passive latente Steuern bilanziert. Der Betrag, der sich ergebenden Steuerentlastung oder -belastung wird mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Der Posten wird aufgelöst, sobald die Steuerentlastung bzw. -belastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist. Steuerliche Verlustvorträge sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Die planmäßigen Abschreibungen im **Anlagevermögen** werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu Euro 410 werden sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Soweit handelsrechtlich zulässig wird die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend den steuerlichen Vorschriften gewählt.

Bei den **Finanzanlagen** wird soweit zum Bilanzstichtag eine Wertminderung eingetreten ist, nur bei dauerhafter Wertminderung der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Bilanz wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Darstellung im Jahresabschluss erfolgt stetig im Vergleich zum Vorjahr.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

Vermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten **Forderungen**:

Art der Forderung	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit			
	TEuro	Vorjahr TEuro	kleiner 1 Jahr		größer 1 Jahr	
TEuro			Vorjahr TEuro	TEuro	Vorjahr TEuro	TEuro
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	25,1	0,0	25,1	0,0	0,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	58,0	0,0	58,0	0,0	0,0	0,0
	245,8	727,8	245,8	724,8	0,0	3,0
Summe	328,9	727,8	328,9	724,8	0,0	3,0

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio im Sinne von § 250 Abs. 3 HGB in Höhe von Euro 37.538,40.

Eigenkapital, Schuldposten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag Euro 359.700,00. Es ist in 359.700 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 27. März 2009 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Grundkapital bis zum 8. April 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 125.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2009), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 8. April 2009 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 24. Mai 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 24. Mai 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 255.000 um bis zu Euro 15.000 auf bis zu Euro 270.000 durch Ausgabe von bis zu 15.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 29. August 2011 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Genehmigte Kapital I/2009 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 28. August 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 135.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2011), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 31. August 2011 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 7. Oktober 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 7. Oktober 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 270.000 um bis zu Euro 30.000 auf bis zu Euro 300.000 durch Ausgabe von bis zu 30.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Des Weiteren hat der Vorstand der Pyrolyx AG am 7. November 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 8. November 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 300.000 um bis zu Euro 10.000 auf bis zu Euro 310.000 durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Des Weiteren hat der Vorstand der Pyrolyx AG am 24. April 2012 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 24. April 2012 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 310.000 um bis zu Euro 17.000 auf bis zu Euro 327.000 durch Ausgabe von bis zu 17.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 24. Juli 2012 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Genehmigte Kapital I/2011 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 23. Juli 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 163.500 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2012), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 2. August 2012 in das Handelsregister eingetragen

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 21. September 2012 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 21. September 2012 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 327.000 um bis zu Euro 17.000 auf bis zu Euro 344.000 durch Ausgabe von bis zu 17.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Auf Grund der von der Hauptversammlung am 29. August 2011 bzw. am 24. Juli 2012 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um Euro 34.000 auf Euro 344.000 im Geschäftsjahr 2012 durchgeführt worden.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 24. Juli 2012 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um Euro 15.700,00 Euro auf Euro 359.700,00 im Geschäftsjahr 2013 durchgeführt worden.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 26. Juni 2013 den Vorstand u. a. ermächtigt, das Genehmigte Kapital I/2012 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 25. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 179.850 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital I/2013).

Das Genehmigte Kapital I/2013 vom 26. Juni 2013 beträgt Euro 179.850.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2013 um Euro 143.880 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I/2013). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Bezugsrechten an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel und-/oder Optionsschuldverschreibungen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.06.2013 um 35.970,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II/2013). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, Arbeitnehmer der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen.

Aufgrund der Kapitalerhöhung sowie aufgrund der ausgegebenen Wandelanleihe wurde im Geschäftsjahr 2013 insgesamt ein Betrag in Höhe von Euro 1.284.984 in die **Kapitalrücklage** eingestellt.

Der Gesamtbetrag der Beträge im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB („Ausschüttungssperre“) beträgt Euro 2.546.206,71. In dem Gesamtbetrag enthalten sind Beträge aus dem Überhang der aktiven latenten Steuern von Euro 2.546.206,71.

Der Bilanzverlust beinhaltet einen **Verlustvortrag** in Höhe von Euro 3.320.477,57.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten **Verbindlichkeiten**.

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2013	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit					
	Vorjahr		kleiner 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		größer 5 Jahre	
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Anleihen aus Lieferungen und Leistungen	2.858,2	0,0	0,0	0,0	2.858,2	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	1.036,8	1.260,1	1.036,8	1.260,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	3.169,4	2.355,5	391,9	15,5	2.777,5	2.340,0	0,0	0,0
Summe	7.064,4	3.615,6	1.428,7	1.275,6	5.635,7	2.340,0	0,0	0,0

Die Pyrolyx AG hat im Jahr 2013 über ein Aktienoptionsprogramm für Mitglieder des Vorstands, Arbeitnehmer der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen (**Aktienoptionsprogramm 2013**) insgesamt 33.632 Aktienoptionen auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von Euro 1 je Aktie (Stückaktie) zu einem Ausübungspreis von 64,70 Euro ausgegeben. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Die Laufzeit der Aktienoptionen beginnt mit Ablauf des 7. August 2013 und beträgt 10 Jahre. Voraussetzung für die Ausübung der Aktienoptionen sind die vereinbarten Erfolgsziele. Die Erfolgsziele wurden bisher während der Laufzeit des Programms nicht abgesenkt. Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Wartezeit von vier Jahren und bei Erfüllung der Erfolgsziele jeweils nur während eines Zeitraums von 20 Börsenhandelstagen nach einer Hauptversammlung sowie nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses, des Halbjahresfinanzberichtes und, soweit veröffentlicht, der Quartalsberichte ausgeübt werden.

Am 11. November 2013 hat die Pyrolyx AG eine Wandelanleihe mit einem Gesamtvolumen von bis zu Euro 10.071.600 begeben (**Wandelanleihe 2013/2018**). Die Wandelanleihe 2013/2018 ist eingeteilt in bis zu 143.800 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro 70. Die Gesellschaft räumt den Aktionären ein unmittelbares Bezugsrecht auf die Wandelschuldverschreibungen zu einem Bezugspreis von Euro 70 je Wandelschuldverschreibung (Kurs 100 %) ein. Die Wandelschuldverschreibungen werden für die gesamte Laufzeit durch eine auf den Inhaber lautende Dauerglobalurkunde ("Globalurkunde") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Anleihe ist mit 10 % p.a. festverzinslich und am 11. November 2018 zur Rückzahlung fällig.

Zum Bilanzstichtag wurde die Wandelanleihe in Höhe von Euro 2.858.240 passiviert. Wandlungen sind bisher noch nicht erfolgt.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch die **Vorstände**

Niels Raeder, CEO (Vorstandsvorsitzender)
Fikret Dülger, CTO (Technikvorstand)
Michael Hommert, CFO (Finanzvorstand)

geführt.

Der **Aufsichtsrat** hatte im Geschäftsjahr folgende Mitglieder:

Thorsten Gohlke, Kaufmann (Vorsitzender)
Christian Langbein, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)
Alexis P. Gurdjian

Pyrolyx AG

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über den **Anteilsbesitz** an nachstehenden Unternehmen, an denen das Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile hält, berichtet. Die Berichterstattung über den Anteilsbesitz wird vollständig vorgenommen.

Firmenname	Beteiligungsquote	Jahresergebnis	Eigenkapital
Pyrolyx Invent GmbH, München	100,00 %	-24.463,14 Euro	4.041.036,86 Euro

Die Gesellschaft ist von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses/ Konzernlageberichts befreit und nimmt diese Befreiung in Anspruch.

München, den 31. März 2014

Vorstand:

gez. Niels Raeder

.....

Niels Raeder

gez. Fikret Dülger

.....

Fikret Dülger

gez. Michael Hommert

.....

Michael Hommert